Unsere Mitarbeiter = Nos collaborateurs = Our collaborators

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **19 (1965)**

Heft 5: **Rathäuser und Stadtzentren = Hôtels de ville et centres urbains = Town halls and city centers**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

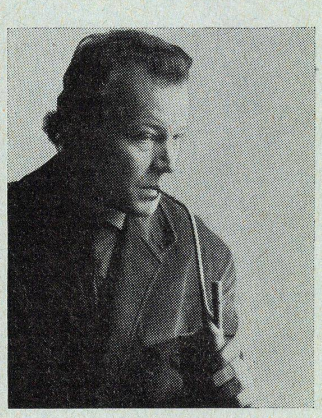
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unsere Mitarbeiter

Nos collaborateurs
Our collaborators



Gunter Nitschke

Geboren in Berlin 1934, damit zur Generation gehörend, die nicht teilnahm an der letzten großen Zerstörung, doch dessen Geschehen schon bewußt erlebt hat und somit als mitbestimmend am eigenen Wollen empfindet.
1959 Diplom in Architektur bei Prof. Egon Eiermann an der TH Karlsruhe, d. h. nach Bauhauswerten erzogen und dagegen reagierend. Was damals als Ziel, erscheint heute nur als ein Wegpunkt.
1959 bis 1963 Städtebaustudium in London mit anschließender Aufnahme in das englische »Town Planning Institute«.
1960 bis 1962 Arbeit als Architekt bei Maxwell Fry, anschließend Arbeit als Städteplaner im London County Council. Der Sprung in die Anonymität der großen offiziellen Planungsmaschine.
1963 Gemeinschaftsarbeit mit Peter und Alison Smithson vom Team X am Berlin-Wettbewerb Nr. II.
1963 bis 1964 Unterstützung des DAAD ermöglicht Studienreise in den Fernen Osten. Somit in dieser Zeit nur berichtende und kritische Tätigkeit in Publikation in Deutschland, Amerika und England.
1964 bis 1965 Japan – Zazen – Meditieren – aktive Passivität: hoffentlich zu zwei Buchveröffentlichungen führend: »Die japanischen Metabolisten« und »Hintergründe und Tendenzen in der modernen japanischen Architektur«.

Roland Ostertag

Geboren 1931.
Technische Hochschule Stuttgart 1952 bis 1956. Seit 1957 selbständig.
Bauvorhaben öffentlicher und privater Auftraggeber.

Biografische Notizen von J. H. van den Broek und J. B. Bakema in Heft 5/61.

Inhaltsverzeichnis

Jürgen Joedicke, Stuttgart
Zu diesem Heft: Rathäuser und Stadtzentren 173

Cumbernauld Development Corporation
Stadtplanung Cumbernauld 174–183

Roland Ostertag, Leonberg
Bauaufgabe Rathaus Rathausneubau Mannheim 184–192

Gerd Albers, Elmar Dittmann, München
J. H. van den Broek, J. B. Bakema, Rotterdam
City Ludwigshafen am Rhein 193–196

Gunter Nitschke, Tokio
Neue Stadtzentren in Japan 197–210

Chronik

An unsere Leser

Le Corbusier

Le Corbusier hat von der Stadt Venedig den Auftrag erhalten, ein neues Spital zu entwerfen. Dieses Projekt wurde Ende April den Behörden und der Presse vorgestellt. Wir haben die Gelegenheit benutzt, die Modelle und Pläne an Ort und Stelle exklusiv für unsere Leser aufnehmen zu lassen, damit wir Sie mit dieser neuesten Arbeit von Le Corbusier möglichst rasch bekannt machen können.
Gleichzeitig erhielten wir die Unterlagen vom Projekt der neuen Kirche in Firminy, die ganz bestimmt, wie seinerzeit die Kirche in Ronchamp, in Fachkreisen zur Diskussion Anlaß geben wird.
Der Hauptteil dieser Maiausgabe war nach Erhalt der oben erwähnten Projekte bereits ausgedruckt, doch wollen wir Ihnen unbedingt in dieser Nummer diese beiden interessanten Beiträge zeigen, die Sie am Schluß, an Stelle der Konstruktionsblätter, finden.
Um unseren Lesern internationale Aktualitäten jeweils so früh wie möglich bieten zu können, liefern wir die Hefte zuweilen mit Verzögerung aus.

Redaktion und Verlagsleitung